

Kurzanleitung für die beA-Einrichtung

Anmerkung vorab:

Informationen zum beA finden Sie auf unserer Homepage (www.rak-tuebingen.de) und auf der der BRAK (www.bea.brak.de). Auch in den letzten KammerReporten wurde bereits viel über das beA berichtet. Diese finden Sie im Archiv auf der Homepage.

I. Kartenbestellung:

a) SAFE-ID:

Sie benötigen Ihre SAFE-ID. Sollten Sie diese nicht mehr finden, können Sie die SAFE-ID bei Ihrer regionalen Kammer erfragen.

b) Produktbestellung:

Mit der SAFE-ID können Sie auf der Homepage der Bundesnotarkammer (www.bea.bnotk.de/bestellung) die für Sie passenden Produkte bestellen. Zwingend erforderlich sind eine beA-Karte Basis und ein Kartenlesegerät.

c) Lesegerät:

Das teurere Lesegerät ist sinnvoll, wenn Sie eID-Funktionen Ihres Personalausweises nutzen wollen oder Online-Banking durchführen. Darüber hinaus bietet es mehr Bedien-Komfort.

d) Kartenempfang:

Sobald Sie Ihre Karte erhalten haben, müssen Sie den Empfang bestätigen und erhalten im Anschluss Ihre PIN.

e) Signatur-Karte:

Die beA-Karte Basis kann sofort oder auch nachträglich mit einem Signaturzertifikat aufgeladen werden. Hierfür müssen Sie ein Identifizierungsverfahren durchführen.

Eine Signaturkarte ist dann erforderlich, wenn Sie bis 2018 über das beA Nachrichten versenden wollen. Wenn Sie Nachrichten selbst versenden, geht das ab 2018 auch ohne sog. qualifizierte elektronische Signatur. Wenn die Versendung durch Mitarbeiter erfolgen soll, muss jedoch eine qualifizierte elektronische Signatur am Schriftsatz angebracht werden.

f) Optional: Signaturzertifikat aufladen

1. Identifizierungsverfahren:

Um ein Signaturzertifikat auf Ihre beA-Karte aufzuladen, müssen Sie zunächst ein Identifizierungsverfahren durchführen. Sie können zwischen dem NotarIdent- und dem KammerIdent-Verfahren wählen. Das NotarIdent-Verfahren führen Notare durch. Es kostet meist 20,- € und 28,50 € für die Unterschriftsbeglaubigung. Manche Notare bieten das Verfahren auch kostenlos an. Das KammerIdent-Verfahren ist bei der RAK Tübingen kostenlos. Sie müssen hierfür mit Ihren Antragsunterlagen persönlich in der Geschäftsstelle nach Terminvereinbarung erscheinen.

2. Antragsunterlagen

Um zu Ihren Antragsunterlagen zu gelangen, müssen Sie Folgendes tun: Ihr Kartenlesegerät muss angeschlossen sein. Dann müssen Sie den Treiber installieren, den Sie auf der mitgelieferten CD finden. Außerdem muss auf Ihrem PC Java Runtime Environment installiert sein.

Stecken Sie die Karte in das Lesegerät. Melden Sie sich auf der Homepage der Bundesnotarkammer (www.bea.bnotk.de/bestellung) oben rechts unter „Mein Konto“ an. Hierzu müssen Sie Ihre PIN eingeben. Klicken Sie nach der Anmeldung nochmals auf „Mein Konto“. Wählen Sie in der Leiste „Aufladeverfahren“. Für die weiteren Schritte folgen Sie der dortigen Anleitung. Drucken Sie die Antragsunterlagen (Antragsformular und Identifizierungsformular) aus und bringen Sie diese mit gültigem Personalausweis samt Kopie hiervon mit zum Identifizierungstermin.

Hinweis: Bei einem Reisepass ist zudem eine amtliche Meldebescheinigung erforderlich.

Fehlerquellen:

- Bitte stellen Sie sicher, dass Ihre System-Uhrzeit ungefähr mit der Atom-Uhrzeit übereinstimmt.
- Browser- oder Firewall-Einstellungen können die Anmeldung blockieren. Wenden Sie sich hierfür ggf. an Ihren IT-Berater.

3. Aufladen des Signatur-Zertifikats

Nach Durchführung des Ident-Verfahrens (persönlich) erhalten Sie eine E-Mail mit einem Link. Über diesen müssen Sie sich wieder auf der Homepage der BNotK über „Mein Konto“ anmelden. Dort können Sie nun Ihr Signaturzertifikat

auf die beA-Karte laden. Das Lesegerät muss angeschlossen und die Karte gesteckt sein.

Folgen Sie für den Aufladeprozess der dortigen Anleitung und nehmen sich ein paar Minuten Zeit.

II. beA-Anmeldung:

a) Lesegerät anschließen (wenn Sie I. f. 2. nicht durchgeführt haben):

Wenn Sie Karte, PIN und Lesegerät in den Händen halten, müssen Sie das Lesegerät an Ihren PC anschließen. Installieren Sie den Treiber auf der mitgelieferten CD. Außerdem muss Java Runtime Environment auf Ihrem PC installiert sein.

b) beA Client Security:

Gehen Sie auf die Startseite des beA (<https://www.bea-brak.de>). Wenn Sie etwas herunterscrollen, sehen Sie mehrere Symbole. Über das Symbol Ihres Betriebssystems können Sie die beA Client Security herunterladen.

Die Client Security kopiert sich selbständig in den Autostart. Dieses Programm läuft unsichtbar im Hintergrund. Sie sehen dies, wenn rechts unten das blaue Symbol sichtbar ist. Wenn dies nicht der Fall ist, starten Sie das Programm mit Doppelklick manuell.

c) Erstregistrierung:

Danach müssen Sie eine Erstregistrierung durchführen (für Benutzer mit eigenem Postfach). Klicken Sie hierfür auf den Schriftzug auf der Startseite des beA (<https://www.bea-brak.de>). Sobald Sie die Erstregistrierung abgeschlossen haben, können Sie sich anmelden.

Hinweis: Das „https“ ist wichtig. Sonst wird möglicherweise angezeigt, dass die Seite nicht gefunden wurde. Wenn Sie dies einmal eingegeben haben, findet Ihr Browser die Startseite in Zukunft auch ohne das „https“.

d) Anmeldung:

Klicken Sie auf der Startseite des beA (<https://www.bea-brak.de>) auf den Button „Anmelden“. Geben Sie die PIN auf dem Lesegerät ein und Sie können starten.

III. Hinweise:

Die Bundesrechtsanwaltskammer versendet einen Newsletter für das beA. Dieser ist sehr hilfreich und informativ. Für diesen können Sie sich auf der Homepage der BRAK unter www.brak.de anmelden. Dort finden Sie auch das Archiv.

Wenn Sie beim beA angemeldet sind und nicht weiter wissen, drücken Sie F1 für die beA-Anwenderhilfe.